

Interlaken, 24. Juni 2020 / sts

## Medienmitteilung

### Abbau- und Deponiekapazität ist langfristig gesichert

**Die Regionalkonferenz Oberland-Ost hat an der Regionalversammlung in Beatenberg den revidierten Teilrichtplan Abbau, Deponie und Transport genehmigt. Mit dem Planungsinstrument wird das Abbau- und Deponievolumen in der Region über einen Horizont von mehreren Jahrzehnten gewährleistet.**

Sand, Kies und Steine sind unentbehrliche Rohstoffe für den Hoch- und Tiefbau. Ihre Versorgung muss gemäss den kantonalen Vorgaben auf regionaler Ebene gesichert sein, und zwar über eine ungewöhnlich lange Frist: Nicht weniger als 35 Jahre beträgt der Zeithorizont für die entsprechende Richtplanung. Mit dem Planungsinstrument wird gleichzeitig sichergestellt, dass für sauberes Aushubmaterial und Bauschutt auf regionaler Ebene ausreichend Entsorgungskapazität bereitsteht.

Der aktuell gültige regionale Richtplan Abbau, Deponie, Transport (ADT) stammt aus dem Jahr 2008. Seither wurden mehrere Änderungen und eine Zwischenrevision vorgenommen, ferner hat der Kanton neue Vorgaben erlassen. Die Kommission ADT der Regionalkonferenz hat deshalb beschlossen, eine Gesamtrevision des regionalen ADT-Richtplans vorzunehmen. Nach mehrjähriger Arbeit konnte das überarbeitete Planungsinstrument nun der Regionalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Regionalversammlung hat ferner das regionale Kulturförderungsprogramm für die Jahre 2021-2024 beschlossen. Konkret hat sie den Kulturleistungsverträgen mit folgenden Institutionen zugestimmt: Stiftung Kunst- und Kulturhaus Interlaken, Verein Interlaken Classics, Verein Musikfestwoche Meiringen, Stiftung Holzbildhauerei Brienz sowie Verein Bödelibibliothek. Gegenüber der Periode 2017-2020 erhöht sich der Beitrag an das Kunst- und Kulturhaus Interlaken, weil der bisherige Kurator, der seine Tätigkeit weitgehend ehrenamtlich geleistet hat, altershalber zurücktritt und seine Nachfolge einen höheren Finanzbedarf zur Folge haben wird. Die Bödelibibliothek ist neu ins regionale Kulturförderungsprogramm eingetreten. Bei den übrigen drei Kulturinstitutionen bleiben die Beiträge unverändert.

Zum neuen Mitglied der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz wurde Beat Bucher, Gemeindepräsident Grindelwald, gewählt. Er tritt die Nachfolge von Christian Anderegg an, dem bisherigen Gemeindepräsidenten von Grindelwald. Ferner wurden verschiedene Kommissionssitze neu besetzt. In der Kommission für öffentlichen Verkehr Einsitz nehmen Markus Steuri, Gemeinderat Leissigen, und Beat Bucher, Gemeindepräsident Grindelwald. Tobias Schild, Gemeinderat Schwanden, gehört neu der Kommission Verkehr und Siedlung an, Hans Peter Baumann, Gemeinderat Grindelwald, der Kommission Abbau, Deponie, Transport, und Beat Studer, Gemeindepräsident Niederried, der Kommission Landschaft. In die Energie-Kommission gewählt wurden Kurt von Allmen, Gemeinderat Lauterbrunnen, und Daniel Mathys, Bauverwalter Grindelwald.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)